DER SANODAT

USELETTER

NR. 40

MAI 2025

Herba Chemosan
Sanodat

Herzlichst, Ihr

DI Gerhard Löw
Leitung Sanodat

AKTUELLE THEMEN

› APROPOS
Vorsicht, Trickbetrug!
Social engineering.

› TIPPS&TRICKS MIT AIT2
Alles, was Recht ist:
Das Berechtigungssystem von AIT2

› WAS IST EIGENTLICH...
...los am digitalen Highway?
ePharmGH!

› WHAT'S UP...
Server statt Sonnengruß:
Christoph und der AIT2 Systemcheck.

SEHR GEEHRTE FRAU APOTHEKER!
SEHR GEEHRTER HERR APOTHEKER!
GESCHÄTZTES APOTHEKENTEAM!

Das Motto dieses Useletters liegt auf der Hand. Wir beschäftigen uns mit Trickbetrug, dem Berechtigungssystem von AIT2 und einem Monitoring-System, das die Früherkennung von Systemausfällen ermöglicht.

Richtig, es geht um Sicherheit!

Und was hat ePharmGH damit am Hut? Es sei uns mit einem Schmunzeln gestattet: Ihr Wareneingangsprozess wird mit Sicherheit effizienter.

Viel Vergnügen beim Lesen!

APROPOS:
SOCIAL ENGINEERING - VORSICHT, TRICKBETRUG!

Wir schützen unsere Daten mit Kennwörtern, Firewalls, Virenscannern und Zwei-Faktor-Authentifizierung. Aber was, wenn jemand einfach fragt – und wir den Betrug gar nicht merken?

Genau das passiert beim sogenannten Social Engineering. Hier geht es nicht um technische Tricks, sondern um psychologische. Der Angreifer versucht, Vertrauen zu gewinnen – per E-Mail, Telefon oder sogar persönlich – um dann an Kennwörter, interne Informationen oder Zugang zu Systemen zu kommen. Und das funktioniert leider oft erschreckend gut.

WENN DER HACKER NICHT DEN COMPUTER, SONDERN DEN MENSCHEN ANGREIFT

Social Engineering kommt in vielen, heimtückischen Verkleidungen, hier einige Beispiele:

- Eine E-Mail, die aussieht wie vom IT-Support, bittet um Ihre Zugangsdaten oder sendet einen ungewöhnlichen Anhang mit der Aufforderung “Wichtige Sicherheitsaktualisierung für Ihre Apothekensoftware – bitte sofort installieren!".
- Ein Anruf vom „Chef“, der dringend eine Datei oder Überweisung braucht.
- Ein angeblich neuer Mitarbeiter des IT-Dienstleisters, der nicht angekündigt wurde, steht in Ihrer Apotheke und gibt vor, nur kurz Zugang zu Ihrem EDV-System zu benötigen.

WARUM FALLEN WIR DRAUF REIN?

Weil Menschen eben Menschen sind. Wir wollen helfen. Wir vertrauen bekannten Logos oder Firmennamen. Wir reagieren auf Druck, Dringlichkeit oder Autorität. Oder wir wollen ganz einfach nicht unhöflich sein. Und genau das nutzen Social Engineers gezielt aus.

WIE SCHÜTZT MAN SICH DAGEGEN?

Gegen Social Engineering helfen keine Firewalls - dafür aber gesunder Menschenverstand und Wachsamkeit. Bleiben Sie vorsichtig, wenn jemand von Ihnen Kennwörter oder Zugangsdaten verlangt und prüfen Sie Absenderadressen und Links ganz genau, bevor Sie darauf klicken.

Bei ungewöhnlichen Anrufen fragen Sie lieber einmal zu viel als einmal zu wenig nach. Mitarbeiter*innen der Sanodat rufen üblicherweise nicht an und schreiben auch keine E-Mails, um nach Ihren Kennwörtern und anderen sensiblen System-Informationen zu fragen. Sind Sie bei einem Anruf eines Technikers oder einer Technikerin unsicher – vergewissern Sie sich mit einem Rückruf bei einem Ihnen bekannten Ansprechpartner der Sanodat, dass der gegenständliche Anruf tatsächlich legitim ist.

Und sollten Sie ein verdächtiges Mail erhalten, so öffnen Sie bitte keinesfalls den Anhang, sondern kontaktieren Sie stattdessen uns.

WISSEN TEILEN – RISIKEN MINIMIEREN

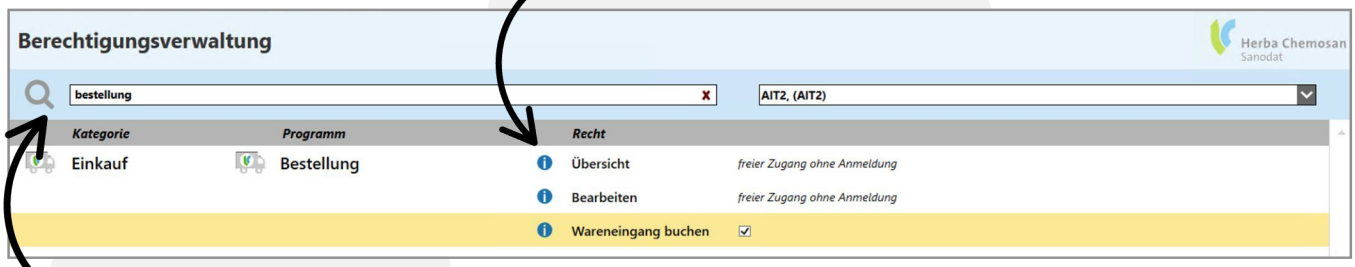
Unser Tipp: Sprechen Sie im Team über solche Szenarien. Je besser alle informiert und sensibilisiert sind, desto schwerer haben es Betrüger.

Und natürlich stehen wir Ihnen auch jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie Fragen haben oder Ihr Team im Umgang mit Social Engineering schulen möchten.

TIPPS & TRICKS MIT AIT2: DAS BERECHTIGUNGSSYSTEM

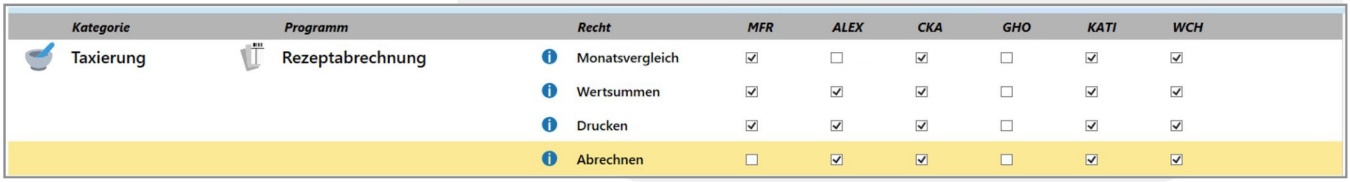
Das neue Berechtigungssystem von AIT2 macht die Verwaltung von Benutzerberechtigungen leicht und intuitiv. Die Struktur und die Symbole der Berechtigungsverwaltung entsprechen dem Hauptprogramm von AIT2, dem AIT2 Launcher.

Ein Info-Button gibt detaillierte Auskunft zu jedem einzelnen Recht.



Über einen Filter finden Sie schnell die gesuchten Rechte.

Besonders hilfreich:
Die tabellarische Darstellung der Berechtigungen mehrerer Benutzer nebeneinander. Mit wenigen Handgriffen können Sie ein Berechtigungsschema von einem Benutzer auf andere übertragen.



NEU: SUPERUSER, VERWALTUNG VON KENNWÖRTERN UND BENUTZERETIKETTEN

Das neue Berechtigungssystem kennt sogenannte Superuser. Nur diese können Berechtigungen verwalten.

Ein Benutzer hat das Kennwort vergessen? Kein Problem: Ein Superuser Ihrer Apotheke kann dieses zurücksetzen. Im Anschluss vergibt der betroffene Benutzer sein Kennwort einfach neu.

Neu ist auch die Möglichkeit, das eigene Benutzeretikett selbst auszudrucken. **Das neue Benutzeretikett kann an der Tara, aber auch im Backoffice verwendet werden.**

Mit den neuen Benutzeretiketten wurde eine neue Verwaltung für Kassengruppen und Benutzerbuttons eingeführt.

Dieses System bedarf einer **einmaligen Aktivierung**.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie dabei gerne.

WAS IST EIGENTLICH... EPHARM-GH?

Vergangenen Herbst gaben die österreichischen Pharmagroßhändler eine Initiative zur Digitalisierung ihrer Lieferprozesse bekannt. Im Rahmen dieser Initiative sollen die Lieferbelege des Großhandels künftig über ePharmGH übertragen werden.

ABER WAS IST DAS EIGENTLICH, DIESES ePharmGH?

Tatsächlich nutzen Sie ePharmGH schon heute in Ihrer Apotheke, und zwar mehrmals täglich. ePharmGH ist ein genormtes Internet-Protokoll, das beschreibt,

- wie die Apotheke eine Verfügbarkeitsabfrage an den Großhandel richtet und wie der Großhandel darauf antwortet und
- wie die Apotheke eine Bestellung an den Großhandel richtet und wie der Großhandel diese Bestellung bestätigt.

Mit ePharmGH als Branchennorm für Apotheken und Pharmagroßhändler liegt es auf der Hand, dass auch die Lieferbelege des Großhandels künftig über dieses Protokoll übertragen werden.

So wird der Lieferschein künftig in zwei Formaten übermittelt, einerseits als lesbares PDF-Dokument, andererseits in Form von Rohdaten, die von der Apothekensoftware elektronisch verarbeitet werden können.

Im März konnte die Spezifikation der nötigen Erweiterungen von ePharmGH unter Beteiligung aller vollsortierten Pharmagroßhändler fertig gestellt werden.

Derzeit werden diese Änderungen in die Gesamtdokumentation von ePharmGH eingearbeitet. Diese wird im Anschluss allen Apotheken-Softwarehäusern zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung ist bis Herbst 2025 geplant.

WAS BRINGT´S?

Die Übermittlung eines elektronischen Lieferscheins bedeutet, dass die Lieferdaten frühzeitig, bereits nach Abschluss der Kommissionierung beim Großhandel, zur Verfügung stehen. So können Sie beispielsweise die Lieferung von Besorgern frühzeitig prüfen und Ihre Kund*innen verständigen – und Sie wissen auch schon im Vorfeld, in welcher Kiste sich welche Packungen befinden.

Die Erweiterungen von ePharmGH eröffnen darüber hinaus neue Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz des Wareneingangsprozesses. Dieses Potenzial werden wir jedenfalls mit AIT2 voll ausschöpfen.

Für die Apotheke endet der Prozess allerdings nicht beim Wareneingang. Nachgelagert gilt es, die Rechnungskontrolle durchzuführen, die Belege an die Buchhaltung weiterzuleiten und sie gemäß BAO für sieben volle Wirtschaftsjahre aufzubewahren.

Hier kommt **Herba Digital** ins Spiel – eine Software, die diese Aufgaben für Sie hocheffizient abwickelt, und dies für Belege aller Pharmagroßhändler ebenso wie für die Belege Ihrer Direktlieferanten.

Buchen Sie jetzt Ihren persönlichen Herba Digital-Infotermin!

Markus Freudenthaler, Akad. BO
0676 / 453 67 20 markus.freudenthaler@herba-chemosan.at

WHAT'S UP, CHRISTOPH?

Manche beginnen ihren Tag mit Kaffee, andere mit Yoga. Christoph, unser Kundenbetreuer aus Oberösterreich, hat ein ganz anderes Morgenritual: Schon um sieben Uhr früh fährt er seinen PC hoch und öffnet den AIT2 Systemcheck – das zuverlässige Frühwarnsystem für die IT-Systeme in österreichischen Apotheken.

HEUTE: CHRISTOPH KAMMERER

Bereits vor 20 Jahren von unseren Entwicklern konzipiert und seither laufend weiterentwickelt, stellt der AIT2 Systemcheck heute ein unverzichtbares Tool für das laufende Monitoring dar. Der AIT2 Systemcheck prüft regelmäßig Tausende von Parametern auf jedem einzelnen Kundenserver und -PC. Sobald es Anzeichen für Fehlfunktionen gibt, wird sofort Alarm geschlagen – und eine unserer Mitarbeiter*innen greift ein.

Mit prüfendem Blick analysiert Christoph die aktuelle Lage: Gibt es Auffälligkeiten im Netzwerk einer Apotheke? Weichen Werte vom Normalzustand ab? Sind alle Server online? Wurden Viren gefunden? Alle Datenbanken da? Haben die Sicherungen auf das NAS funktioniert? Sind alle Dienste einsatzbereit? Nähert sich eine Serverfestplatte still und leise ihrem Lebensende? Der AIT2 Systemcheck ist wie ein täglicher Gesundheitscheck für Ihre IT – unauffällig im Hintergrund, aber sehr wirkungsvoll.

LÖST PROBLEME BEVOR SIE ENTSTEHEN

In vielen Fällen werden Probleme von unseren Techniker*innen und Kundenbetreuer*innen gleich aus der Ferne behoben. Sollte beispielsweise ein Server abgestürzt sein, startet Christoph ihn einfach per Mausklick neu. Wenn das Apothekenteam dann morgens die Offizin betritt, sind potenzielle IT-Probleme oft schon längst gelöst – ganz ohne dass jemand etwas davon bemerkt hätte.

Der AIT2 Systemcheck umfasst alle PCs und Server von Apotheken mit Systemwartungsvertrag und spart Kund*innen viele Sorgen. Denn wer sich auf seine IT verlassen kann, hat den Kopf frei für die wichtigen Dinge.

Übrigens: Abgesehen vom laufenden Monitoring durch den AIT2 Systemcheck bietet Ihnen ein Systemwartungsvertrag noch viele weitere Vorteile:

Nähere Infos:
office.sanodat@herba-chemosan.at

	Systemwartung Standard	Systemwartung Premium
Systemüberwachung	inkludiert	inkludiert
Garantierte Stellung von Leihgeräten	Ja	Ja
Tagsatz für Leihgeräte	100% Rabatt	100% Rabatt
Aufstellung & Abholung von Leihgeräten	50% Rabatt	100% Rabatt
Hardware-Reparaturleistungen der Sanodat	50% Rabatt	100% Rabatt
Wiederinbetriebnahme reparierter Geräte	50% Rabatt	100% Rabatt
Sämtliche Fahrpauschalen	50% Rabatt	100% Rabatt
Sämtliche Installationspauschalen	–	100% Rabatt
Sämtliche Systemwartungsarbeiten	–	100% Rabatt

EINLADUNG ZUR HERBA DIGITAL ROADSHOW

Die Zukunft der Apotheke ist papierlos – und mit Herba Digital sind Sie schon heute einen Schritt voraus.

Wir möchten Sie herzlich einladen, diese Software im Rahmen unserer Roadshow live kennenzulernen.

Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie aus erster Hand, wie Herba Digital in der Praxis funktioniert, erleben die Software direkt vor Ort und können Ihre Fragen an unser Expertenteam richten.

Nutzen Sie die Chance, sich unverbindlich zu informieren und mehr darüber zu erfahren, wie Sie mit Herba Digital nicht nur Papier und CO_2 einsparen, sondern auch Ihren administrativen Aufwand spürbar reduzieren können.

Die Roadshow findet österreichweit statt. Nach der Veranstaltung wird uns ein Buffet den Rahmen für persönliche Gespräche bieten.

Wir freuen uns, Sie bei einem der Termine begrüßen zu dürfen!

Beginn jeweils 19:00 Uhr

Mo, 12. 5. 2025	**- Herba Chemosan Linz**
Di, 13. 5. 2025	**- Hotel Königgut, Wals**
Mi, 14. 5. 2025	**- Herba Chemosan Rum**
Di, 20. 5. 2025	**- Herba Chemosan Wien**
Mi, 21. 5. 2025	**- Herba Chemosan Linz**
Do, 22. 5. 2025	**- Hotel Ramada Graz, Premstätten**
Mo, 26. 5. 2025	**- Herba Chemosan Klagenfurt**
Di, 27. 5. 2025	**- Hotel Ramada Graz, Premstätten**
Mi, 28. 5. 2025	**- Herba Chemosan Wien**
Mo, 2. 6. 2025	**- Hotel Montfort, Feldkirch**

Gleich anmelden!

Eine kurze Mail mit Apotheke, Termin und Anzahl der Teilnehmer*innen genügt:

gerhard.loew@herba-chemosan.at

13. 5. 2025, 11:00 Uhr
14. 5. 2025, 13:00 Uhr
online

SCHON IM KALENDER VORGEMERKT? - DER SANODAT AIT2 LIFEHACK KOMMT!

Wir freuen uns, Sie zu einer neuen Ausgabe des Sanodat AIT2 Lifehacks einladen zu dürfen! Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Themen rund um Ihr AIT2-System: Wir geben Einblicke in neue Funktionen, teilen nützliche Tipps für den Apothekenalltag und nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Die Teilnahme an der Onlineveranstaltung erfolgt über einen Einwahllink und ist kostenlos. Der Link wird rechtzeitig ausgesendet. Es ist keine Anmeldung nötig.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Themen

- Privatrezept mit Pillenrezept (mehrmalige Abgabe)
- Privatartikel zu einem Kassenrezept scannen
- Automatische Besorger-/Einsatz-Einstellung
- Bonhistorie
- Kassabon einem Kunden nachträglich zuordnen
- Benutzerberechtigung vergeben, Kennwort ändern oder löschen
- Benutzeretikett drucken
- Neue Kalenderfunktion
- Barentnahme
- Artikelübersicht: Besorger nachsehen
- Artikelübersicht: Spalten hinzufügen und als Standardansicht speichern

IMPRESSUM

Bei einigen im vorliegenden Useletter referenzierten Produkten handelt es sich um geschützte Marken von Drittherstellern. Dies gilt insbesondere für die referenzierten Produkte der Microsoft Corporation (»Windows«) sowie der Google Ireland Limited (»Google«). Der Urheber des vorliegenden Useletters hat keinerlei Rechte an diesen Marken, die Referenzierung dient lediglich der Beschreibung von Schnittstellen zu diesen Produkten bzw der Beschreibung von Software-Standards.

Bei Erstellung des vorliegenden Useletters wurde größtmögliche Sorgfalt angewandt. Dennoch können Auslassungen und Fehler nicht ausgeschlossen werden. Herba Chemosan Apotheker-AG und Autor übernehmen, soweit gesetzlich zulässig, keine Haftung für Auslassungen und Fehler des vorliegenden Useletters oder für direkte oder indirekte Schäden, die aus dem Gebrauch expliziter oder impliziter Informationen des vorliegenden Useletters resultieren. Der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsenverlusten und Schäden aus Ansprüchen Dritter ist in jedem Fall, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Herba Chemosan Apotheker-AG
1110 Wien, Haidestraße 4
Tel: (+43 1) 401 04-0, info@herba-chemosan.at, www.herba-chemosan.at

Firmensitz: Wien, Firmenbuch: FN 84007 s, HG Wien
UID: ATU14205108 | ARA: 3809, DVR-Nr.: 0947521
Mitglied der Wirtschaftskammer Wien